

**Anfrage der AFD-Fraktion vom 12.11.2025**  
**hier: Moscheebauvorhaben und geplante Erweiterung, Ronsdorfer Straße 145**

**Frage 1:**

Welche maximale Besucherzahl bzw. Nutzungskapazität liegt dem Bauantrag zugrunde, und welche Hochlastzeiten, zum Beispiel Freitagsgebete und religiöse Feiertage wurden bei der Planung berücksichtigt?

**Antwort:**

Die derzeitige und weiterhin maßgebliche Besucherzahl beträgt nach den eingereichten Unterlagen 350 Personen, da es sich bei dem Antrag auf Vorbescheid um einen Ersatzanbau für ein bestehendes, nicht mehr zweckmäßiges Gebäude in Form eines Anbaus an das Hauptgebäude mit Nebennutzungen handelt. Die gleichzeitige Nutzung aller Räume wurde seitens der Bauherrschaft verneint.

**Frage 2:**

Wie bewertet die Verwaltung die Leistungsfähigkeit der Ronsdorfer Straße und der angrenzenden Nebenstraßen im Hinblick auf das zu erwartende Verkehrsaufkommen zu Spitzenzeiten, und liegen hierzu aktuelle Verkehrserhebungen oder Gutachten vor?

**Antwort:** Die Verkehrsbelastung auf der Ronsdorfer Straße und den angrenzenden Nebenstraßen, insbesondere den Straßen mit übergeordneter Verbindungsfunktion, ist zu Spitzenzeiten hoch. Da sich durch die vorliegende Bauvoranfrage die Kapazität des Gebäudekomplexes nicht erhöhen soll, erwartet das Amt für Verkehrsmanagement hier auch keine Veränderung der Verkehrsnachfrage und somit keine Notwendigkeit für weitere Untersuchungen.

Da es sich bei dem vorliegenden Antrag um einen Antrag auf Vorbescheid handelt, wird die abschließende Prüfung der Anzahl an notwendigen Stellplätzen im Baugenehmigungsverfahren erfolgen.

**Frage 3:**

Wie viele Stellplätze sind auf dem Grundstück nachgewiesen, in welchem Verhältnis steht diese Zahl zur prognostizierten Besucherzahl, und welche Maßnahmen sind vorgesehen, um Parksuchverkehr oder Überlastungen im Wohnumfeld zu vermeiden?

**Antwort:**

Nach Maßgabe der aktuellen Stellplatzsatzung wären 24 Stellplätze erforderlich. Vor diesem Hintergrund und in Bezug auf Veranstaltungen des Masjid Arrahman e. V. empfahl das Amt für Verkehrsmanagement am 29.09.2025 eine Erhöhung der Stellplatzkapazitäten auf der privaten Gemeindefläche oder die Beibehaltung der aktuell nachgewiesenen 35 Stellplätze.